

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 23 (1952)

Heft: 12

Artikel: 30 Jahre Nuxo-Werk Rapperswil

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-808932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

30 Jahre

NUXO-WERK RAPPERSWIL



Gesamtansicht des Nuxo-Werkes

Zweifellos kennt heute jeder Spital- und Anstaltsleiter die verschiedenen Nährmittel des Nuxo-Werkes in Rapperswil, und viele kennen persönlich den Gründer dieses Unternehmens, Herrn Johannes Kläsi. Er ist ein bescheidener Mann, dem seine Erfolge nicht zu Kopf gestiegen sind, ob schon er mit Stolz auf sein Unternehmen, wie es heute dasteht, blicken darf.

Vor 30 Jahren hat Herr Kläsi mit einigen wenigen Mitarbeitern sein Werk gegründet, wobei einzig und allein die Idee, dem Volke eine Anzahl wirklich hochwertiger, naturreiner Nahrungsmittel zu schaffen, Wegbereiter war. Es ging ihm nicht darum, einfach eine Fabrik für Nahrungsmittel zu gründen, sondern er wählte absolut neue Wege, von dem Gedanken ausgehend, dass wirklich hervorragende Qualitäts-Fette sich durchsetzen würden auf rein vegetabiler Grundlage aufgebaut.

Es war kein leichtes Unterfangen und auch sein Betrieb hatte manchen Sturm zu bestehen. Die Idee seiner Nährmittel war wirklich neu und wurde nicht ohne weiteres akzeptiert. Die einzige Hilfe bei seinem Unternehmen waren die immer stärker aufkommenden Bestrebungen einer Reformbewegung in der Ernährung und die Erkenntnisse über den Wert der Diätküche.

Aus einer bescheidenen Schar überzeugter, treuer Kunden sind im Laufe der Jahre Zehntausende von regelmässigen Verbrauchern der Nuxo-Produkte geworden, sodass der Betrieb in Rapperswil ständig erweitert werden musste.

Ein Rundgang durch das Werk hat uns dieser Tage gezeigt, dass auch jetzt noch weiter gebaut und vergrössert werden muss. Was dem Laien-Besucher auffällt ist der angenehme Geruch, der in dieser Fabrik herrscht, wenn man bedenkt, dass es sich ja um Fette handelt, die hier produziert werden. Bald sieht man den Grund. Es wird nichts gekocht, sondern die ganze Verarbeitung der Haselnüsse und Mandeln, welche den Hauptbestandteil der Rohmaterialien darstellen, geschieht auf kaltem Wege.

Unter der Führung des Verkäuferchefs beginnt unser Rundgang. In luftigen, grossen Lagerräumen sind die wichtigsten Rohmaterialien, Haselnüsse und Mandeln, aufgestapelt. Sie kommen aus Spanien und der Türkei, und je nach ihrer Provenienz werden sie für die einzelnen Produkte verarbeitet, d. h. geschält und getrocknet. Nach diesem unter möglicher Schonung der Rohstoffe erfolgten Prozess wandern die Kerne in den Sortierraum, wo emsige Frauenhände dieselben sorgfältig verlesen. Mit Transportwagen werden die Kerne nach der Sortierung in den Maschinsaal gefahren, um dort mit einer Hebevorrichtung in die Trichter der Mahlmaschine geleitet zu werden.

Als Zusätze werden auch kaltgepresste Oliven- und Sonnenblumenöle verwendet, also ausschliesslich rein vegetabile Produkte. Hier wird es auch dem Laien klar, dass sich die ganze Fabrikation nach den Prinzipien der Diät-nahrung richtet.

Die NUXO-Produkte lassen sich in 2 Gruppen einteilen:

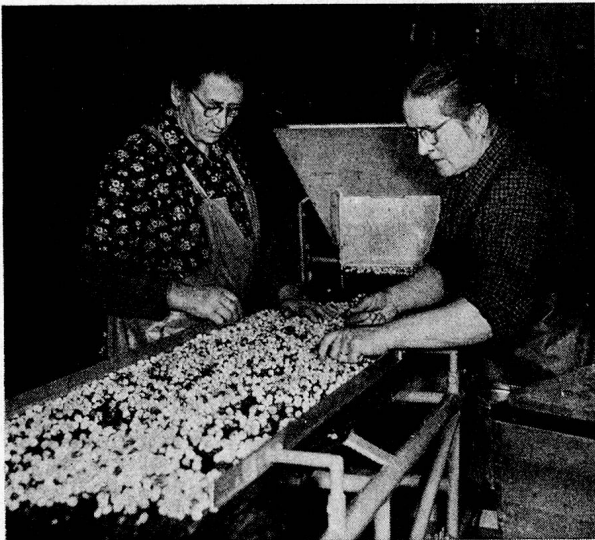
- a) Spezialfette (Diätfette) NUSSA-Speisefett und NUSSELLA Koch- und Backfett.
- b) Diätprodukte: NUXO-MANDELPUREE, NUXO-HASELNUSS-PUREE, NUXO-HASELNUSS-CREME, NUXOLIVA.

Was diese besonders auszeichnet, ist deren Gehalt an ungesättigten, essentiellen Fettsäuren (Faktor F), die je nach dem Produkt und dessen Zusammensetzung darin mehr oder weniger stark enthalten sind.

Dies ist besonders bei NUXO-MANDELPUREE der Fall, welches dank dem gleichzeitigen Vorhandensein leicht verdaulicher Nährstoffe (Fettstoffe, Eiweiss und Kohlehydrate) als ein hochwertiges Diätprodukt bezeichnet werden kann.

Ganz allgemein wirken sich die ungesättigten, essentiellen Fettsäuren — zusammen mit den natürlichen Begleitsubstanzen — im Körper aktiver aus als in isolierter, chemisch reiner Form.

Als eines der hauptsächlich hergestellten Produkte erwähnen wir zuerst das vegetabile Kochfett NUSSELLA, zusammengesetzt aus dem abgepressten Fett der Kokosnuss mit Zusatz von Oliven-



Am Sortierband

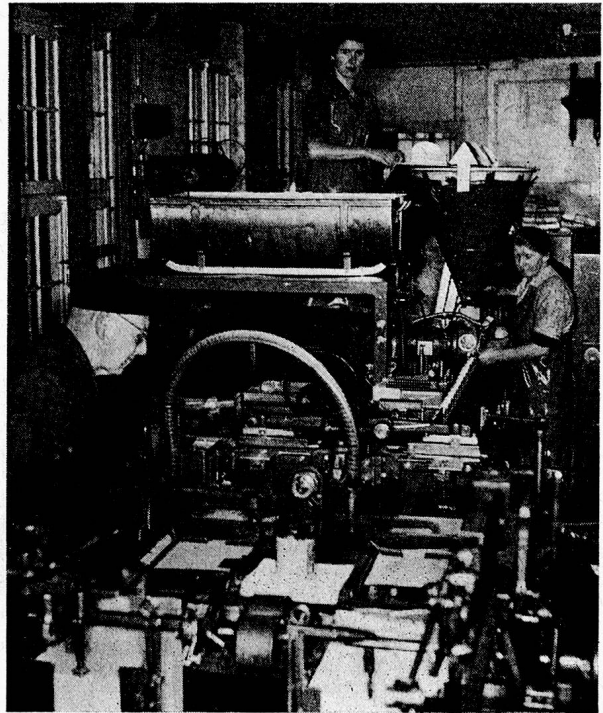
Alle schlechten Kernen werden ausgeschieden, da nur auserlesenes Material zur Verarbeitung kommt

und Sonnenblumenöl. Vollkommen wasserfrei — 100 % fetthaltig — ist es monatelang haltbar, absolut geruchlos und lässt den Speisen ihr Eigenaroma. NUSSELLA eignet sich ebensogut zum Dünsten, Kochen, Braten, Backen wie zum Schwimmbaden. Schneeweiss verlässt dieses Produkt die Mahlmachine und gelangt maschinell verpackt und automatisch gewogen in den Keller, wo sich die Pakete türmen. Dieses für die Diätküche unentbehrliche Koch- und Backfett wird von den meisten Spitälern und Anstalten auch in Grosspackungen (Kesseln) bezogen.

Ein streichbares Speisefett mit Haselnüssen und Mandeln ist NUSSA. Es wird sehr geschätzt als Brotaufstrich, zum Verfeinern der Speisen, für die

Herstellung von Teigen, Kuchen, Gebäck und zum Garnieren von Torten.

Als weiterer Brotaufstrich und hervorragendes Produkt für feines Gebäck empfiehlt das Nuxo-Werk seine NUXO-HASELNUSS-CREME mit dem ausgeprägten Haselnussaroma. Mit Honig vermischt ergibt diese Crème einen äusserst nahrhaf-



An der Abfüllmaschine

Ohne dass das Füllgut berührt wird, erfolgt die Abfüllung in die verschiedenen Packungen für NUSSA (rot), NUSSELLA (gelb), HASELNUSSCREME (blau)

ten und idealen Touren-Proviant und ist beliebt bei Kindern zum Znüni und Zvieri.

Konzentrierte Energiequellen sind die NUXO Honig- und Trauben-Nuss-Stangen; sie enthalten wichtige Aufbaustoffe, für Jung und Alt, aber auch für Rekonvaleszenten und speziell für Sportler.

Das hochwertige Diätahrungsmittel NUXO-MANDELPUREE, nur aus auserlesenen Mandeln hergestellt, ohne irgendwelchen Zusatz findet in jeder Küche Verwendung. Gerade die vielfachen Verwendungsmöglichkeiten machen es bei Hausfrauen, aber auch in den Spital- und Anstaltsküchen sehr beliebt. Nicht nur als Mandelmilch und Rahm, auch in Birchermüesli, für Crèmen und Puddings lässt es sich zubereiten. Die Mandelmilch hat sich vielfach bewährt in der Säuglingsernährung bei Milchschorf. Entsprechende Broschüren werden vom Nuxo-Werk auf Wunsch zugestellt.

Alle diese Produkte sind Schöpfungen von Herrn Kläsi, welcher mit Recht zu den Pionieren auf dem Gebiete der Diät-Nahrung gezählt wird. In zäher, langjähriger Arbeit hat er eine Produktionsstätte aufgebaut, in der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vom gleichen Geist beseelt sind und wo das Prädikat «Qualität» als Leitgedanke zum Gesetz geworden ist.



Transportprobleme

**auch für
Sie
individuell
gelöst**

Man spricht oft von der nach Hunderttausenden zählenden Gemeinde der VW-Fahrer in aller Welt als von einer grossen VW-Familie, und das mit Recht! Kaum je zuvor hat es ein Automobil gegeben, zu dem sein Eigentümer einen derart «menschlichen» Kontakt gehabt hätte — eine Beobachtung, die einem im Gespräch mit glücklichen VW-Besitzern immer aufs Neue bestätigt wird. Diese «familiäre» Bindung findet ihren Ausdruck besonders auch in den Fahrzeugen selbst, die den Namen VW bei uns in der Schweiz genau wie in andern Ländern seit langem zu einem Inbegriff der Zuverlässigkeit und des wirtschaftlichen Fahrens gemacht haben.

Seit dem Jahr 1949 hat das Volkswagenwerk, in dem unermüdlichen Streben, den verschiedenartigsten Ansprüchen und Bedürfnissen von Industrie, Handel und privaten Unternehmungen hinsichtlich einer schnellen, sparsamen und zweckmässigen Güter- und Personenbeförderung gerecht zu werden, eine Reihe von Transportmitteln geschaffen, die praktisch alle der Ideallösung eines mittleren Nutzfahrzeuges gleichkommen. Ob man nun den geschlossenen *Kastenwagen*, den variablen *Kombi*, ob man den universell verwendbaren *Brückenwagen*, die eleganten *Bus*-Ausführungen oder den mit allen Finessen eingerichteten *Krankentransporter* betrachtet — stets entdeckt man die nahe Verwandtschaft zu dem kleinen, so aussergewöhnlich erfolgreichen Bruder, dem VW-Personenwagen. Hier wie dort finden sich dieselben bewährten und für den VW so typischen Kennzeichen: der robuste luftgekühlte 4-Zylinder-Heckmotor, der keine Jahreszeiten kennt, weder Kühlwasser noch Frostschutzmittel benötigt und jederzeit sofort einsatzbereit ist; die Einzelradaufhängung, die in Verbindung mit der Drehstabfederung und einer präzisen Lenkung dem Fahrzeug seine hervorragende Strassenhaltung und Kurvenstabilität verleiht; geringster Benzinverbrauch und denkbar bescheidene Ansprüche in Pflege und Unterhalt; ausreichende Beheizung der Fahrerkabine sowie durch die serienmässig einge-

baute Defrosteranlage ständig klare Sicht, auch bei schärfster Kälte. Hinzu kommen noch die spezifisch günstigen Transporter-Merkmale, wie: Ganzstahlaufbau, grosse seitliche Flügeltüren, die das Betreten und Beladen vom Trottoir aus in bisher nicht gekannter Weise erleichtern; $\frac{3}{4}$ -Tonnen Nutzlast bei ca. 4,6 m³ Laderaum, geräumige Frontlenkerkabine mit vollkommener Rundumsicht, stets gleichmässige Belastung beider Achsen im beladenen oder unbeladenen Zustand, wobei die Ladung bzw. die Personen sich immer *im bestgefederten Raum* zwischen den Achsen befinden! Täglich entdeckt man neue, ungeahnte Vorzüge dieser wendigen, leicht zu bedienenden Eilboten des Verkehrs, zum Beispiel wenn es gilt, mit voller Ladung eine starke Steigung zu bewältigen oder wenn im Strassengewühl der Grosstadt ein Ziel schnell erreicht werden soll — wobei die vernünftigen Aussen-dimensionen das Parkieren auch auf kleinstem Raum gestatten. Wenn bei der reichen Auswahl, die das VW-Transporter-Programm bietet, das Sprichwort «Wer die Wahl hat, hat die Qual» auch im ersten Moment zuzutreffen scheint, so dürfte schon durch eine kurze Betrachtung der einzelnen Typen und ihrer Besonderheiten hinreichend klar werden, welches Fahrzeug für welchen Verwendungszweck am vorteilhaftesten gewählt werden sollte.

Der VW-Lieferwagen (Kastenwagen)

Gefällig in der äusseren Form, schützt der geschlossene Aufbau die beförderte Ware sicher gegen Staub und Witterungseinflüsse jeder Art. Auch der äusserste Winkel des geräumigen Laderaumes ist durch die weit geöffnete Eingangstüre mühelos zu erreichen. Auf Wunsch und gegen entsprechenden Mehrpreis kann der Lieferwagen auch mit beidseitigen Türen ausgestattet werden. Die grossen Aussenflächen bieten sich förmlich dazu an, durch geschmackvolle Beschriftung dem Transporter die persönliche Note seines Besitzers zu verleihen.

Der VW-Kombi

verkörpert — mit oder ohne Sitzeinrichtung lieferbar — das ideale Mehrzweckfahrzeug. Für den Lastentransport innen genau so geräumig wie der Kastenwagen, lässt er sich durch das Einsetzen der gut gepolsterten Sitzbänke im Handumdrehen in einen bequemen 8-Plätzer verwandeln, oder er kann bei teilweiser Verwendung der Sitze Güter und Personen gleichzeitig transportieren. Als zusätzlichen Vorteil weist der Kombi grosse Seitenfenster auf, die besonders dann angenehm empfunden werden, wenn lebendes Gut (Tiere!) befördert oder Waren im Wageninnern sortiert werden sollen.

Der VW-Brückenwagen

auch Pick-up genannt, weil er gewissermassen im Vorbeifahren grosses und kleines Ladegut «aufzupicken» vermag, ist die jüngste Schöpfung der Transporter-Serie und erfüllt alle die Wünsche — insbesondere hinsichtlich Zugänglichkeit und Ladehöhe — die durch die räumliche Begrenzung der Kastenform bisher noch unerfüllt waren. Eine durchgehend ebene Ladefläche von 4,2 m², genau in Höhe der genormten Verloaderampen, senkrecht herunterklappbare Rück- und Seitenwände, dazu ein zweiter, vollkommen abschliessbarer Laderaum mit 1,9 m² Grundfläche unter der Brücke — für besonders empfindliche Waren vorgesehen — also ein zweistöckiger Schnelltransporter: so repräsentiert sich dieses universelle Fahrzeug, mit dem man die sperrigste Ladung schnell und sicher dem Bestimmungsort zuführt. Blache und Spriegel stehen als nützliche Ergänzung und gegen bescheidensten Aufpreis auf Wunsch zur Verfügung.

Der VW-Kleinbus

Es ist eine wahre Freude, in diesem quicklebendigen Wagen die Schönheiten unseres Landes zu geniessen! Behaglich gepolsterte Sitze für 8 Personen (inkl. Fahrer), auf denen selbst besonders grosse oder starke Fahrgäste volle Bewegungsfreiheit geniessen, gewähren auch auf langen Strecken ein ermüdungsfreies Reisen. Durch grosse Fenster blickt man hinaus ins Freie und bemerkt mit Genugtuung den allseits gediegenen Fahrkomfort, der noch dadurch erhöht wird, dass das mitgeführte Gepäck geschlossen an der Rückwand des Bus verstaut wird und niemand behindert. Das wahlweise eingebaute Sonnendach ist für den Kleinbus als «Sonderausführung» sogar serienmässig vorgesehen. Diese luxuriös ausgestattete Bus-Version, die keinen Vergleich mit den grossen Ueberland-Bussen zu scheuen braucht, besitzt ausserdem Rundumverglasung und einen Dachbord aus Plexiglas, wodurch maximale Sichtverhältnisse gegeben sind. Alles in allem — der bestgeeignete Wagen für wirtschaftlichen Zubringerdienst und Ausflüge kleinerer Gesellschaften. Nicht zu vergessen: auf



schlechten, schmalen Strassen zeigt es sich erst deutlich, was ein echter VW zu leisten vermag!

Der VW-Krankentransporter

Wenn es irgendwo um Sekunden geht — dann wohl häufig beim Transport von Verletzten oder Kranken. Stetige Einsatzbereitschaft und schonende, dabei schnelle Fahrweise sind dem VW in seltener Vollendung zu eigen. Bis ins Letzte hinein wurden die Erfahrungen der Praxis ausgewertet und verarbeitet. Allein die Tatsache, dass zwei Tragbahnen neben- und nicht wie üblich übereinander Aufstellung finden, verdient besonders hervorgehoben zu werden. Das Einfahren der Bahnen erfolgt dank einer glänzenden Konstruktionslösung mühelos von hinten über die herabklappbare Wagenrückwand. Insgesamt finden zwei liegende und ein sitzender oder ein liegender und zwei sitzende Kranke sowie weitere drei Personen (Fahrer und Pflegepersonal) bequem in dem Ambulanzwagen Aufnahme, dessen Ausrüstung mit Heizung, Kästen und Fächern für Verbandmaterial, Innenbeleuchtung, mattierten Fenstern, zugfreier Entlüftung, Signalanlagen und leicht zu desinfizierenden Kunstleder- und Linoleumbezügen zum Modernsten und Praktischsten gehört, das auf diesem Gebiet existiert.

VW-Transporter fahren heisst: die angelegten Mittel in hochwertige, zweckbestimmte Leistung umzuwandeln!



AMAG AG Schinznach-Bad, Generalvertretung